

# Erichs Erinnerungen

## Eine Drabble-Sammlung

Von \_Delacroix\_

### Kapitel 68: Halt einfach die Klappe!

Tichon schüttelte den Kopf. "Vielleicht wäre ich ja bereit für Freundschaft, Wahrheit und Gerechtigkeit nach Sibirien zu gehen", räumte er ein, "Aber derzeit kann ich mir das wirklich nicht leisten. Ich muss meinen kleinen Bruder finden, bevor er von einem übereifrigen Deutschen erschossen wird."

"Ich hab gehört, im Siebten hat ein ganz und gar nicht übereifriger Soldat seinen eigenen Offizier erschossen", berichtete sein Gegenüber prompt.

Tichon sah ihn skeptisch an. "Warum denn das?", wollte er wissen.

"Schlechtes Essen, schlechte Behandlung, fehlende Waffen ..." Er zuckte mit den Schultern. "Wer weiß? Was ich damit sagen wollte, war: 'Die Gefahr lauert auch in den eigenen Reihen'."

"Auf die Information hätte ich gerne verzichtet", hielt Tichon dagegen.

Sein Gegenüber schüttelte den Kopf. "Nur weil du es nicht hören willst, heißt das nicht, dass die Gefahr nicht trotzdem besteht", erinnerte er ihn.

"Wer bist du? Cassandra?"

"Wenn's sein muss, ja. Aber die Meisten hier nennen mich schlicht Slava." Er atmete tief durch. "Hör zu, wenn du willst, kann ich meine Kontakte fragen, unter welchen Offizieren sie derzeit dienen. Also vorausgesetzt die Frage ist dir nicht zu unpatriotisch."

Tichon schnalzte mit der Zunge. "Wie wär's, du hältst die Klappe und fängst schon mal an zu schreiben?"